

Aus dem Gemeinderat:

In der öffentlichen Sitzung am Montag, den 09. Februar 2004 hat der Gemeinderat über folgende Punkte beraten und beschlossen:

Bauanträge

Dem Anbau eines PKW-Ausstellungsraumes in der Ehinger Str. 19 wird zugestimmt.

Änderung der Gebührenordnungen für die Mägdeberghalle und die Eugen-Schädler-Halle

Bürgermeister Lehmann erinnert nochmals an die sehr schwierigen Etatvorberatungen. Im Vorfeld seien alle Einnahme- und Ausgabepositionen auf den Prüfstand gestellt worden. In den vergangenen Jahren habe die Gemeinde den Vereinen eine sehr gute Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Da die Gemeinde mittlerweile finanziell an der Wand stehe, sei nun die Solidarität der Vereine gegenüber der Gemeinde gefordert. Die heute zur Abstimmung stehenden Gebührensätze sind in diversen Sitzungen des Gemeinderats verhandelt und mit den betroffenen Vereinen im Januar auch besprochen worden.

Ein Ratsmitglied kritisiert die schlechte Informationspolitik der Gemeinde. Er hätte sich im Vorfeld gewünscht, dass die betroffenen Vereine mehr und stärker in den Entscheidungsprozess einbezogen worden wären.

Dem wird von anderer Seite widersprochen. Es sei bekannt, dass die desolante finanzielle Lage der Kommunen von oben komme. Die Gemeinde habe bisher ordentlich gewirtschaftet. Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen habe sich Anfang der 90-er Jahre mit ihren damals 3.200 Einwohnern ein 8-Millionen-Projekt geleistet. Der Gemeinderat habe die Hallenbenutzungsgebühren nicht deshalb beschlossen, um die Vereine zu ärgern, sondern weil der Gemeinde das Wasser bis zum Halse stehe. Was der Gemeinderat jetzt tue, sei bei den Freiwilligkeitsleistungen zu kürzen.

Weiter wird in Erinnerung gerufen, dass die Gemeinde die Eugen-Schädler-Halle den Vereinen 10 Jahre lang umsonst für den Trainingsbetrieb zur Verfügung gestellt habe. Die Halle sei mit ihren 250.000 € jährlichen Folgekosten ein sehr großer Kostenpunkt im Gemeindehaushalt.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme die Änderung der Gebührenordnungen für die Mägdeberghalle und die Eugen-Schädler-Halle.

Haushaltsplan 2004: Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2004

Der Haushaltsplan 2003 sei vollständig vollzogen und habe keine negativen Auswirkungen auf den Plan 2004, so Bürgermeister Lehmann in seinen einleitenden Worten. Er bedankt sich bei Gemeinderat, Verwaltung und auch der Bürgerschaft, die diese Beschlüsse mittragen müssen, für ihr Verständnis. Das einzig Positive, was zu vermerken sei, ist, dass die Gebühren für Wasser, Abwasser und Müll nicht erhöht werden mussten. Allerdings sei der Gemeinderat bei der Aufstellung des Zahlenwerkes nicht umhin gekommen, die Gebühren für die Bestattung und den Kindergarten zu erhöhen. Es sei mittlerweile hinlänglich bekannt, dass die finanziell katastrophale Lage der Kommunen nicht hausgemacht sei. Die beschlossene Steuerreform funktioniere nach dem Prinzip „Linke Tasche – Rechte Tasche“. Anhand einer Darstellung der Entwicklung der Steuereinnahmen und Finanzaufwendungen der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen habe die Gemeinde Einnahmeverluste in den letzten Jahren von ca. 519.000 € hinnehmen müssen. Alles Jammern helfe aber nicht. Wenigstens könne der Haushalt eine ordentliche Tilgung erwirtschaften. Es sei aber nicht so, dass der Haushaltsplan 2004

perspektivlos sei. Mit der Aufnahme in das Landessanierungsprogramm und der Überplanung des Alten Sportplatzes in Mühlhausen warten große Infrastrukturprojekte in den kommenden Jahren auf ihre Umsetzung. Das Ziel der Gemeinde müsse sein, auch für die Zukunft weiter handlungsfähig zu bleiben.

Die Ratsmeinungen: Ein Gemeinderat zeigt sich mit dem vorliegenden Zahlenwerk sehr unzufrieden. Es sei darin keine mittelfristige Finanzplanung enthalten. Das hohe Defizit im Verwaltungshaushalt stimme ihn bedenklich. Eine andere Stimme bedauert, dass für das Feuerlöschwesen nichts im Vermögenshaushalt eingestellt sei. Bürgermeister Lehmann entgegnet dazu, dass dies mit dem Feuerwehrkommandanten abgesprochen sei. Die Gemeinde wisse sehr wohl, dass das Feuerlöschwesen eine Pflichtaufgabe sei und die Handlungsfähigkeit der Wehr trotz finanzieller Engpässe auch in Zukunft gewährleistet sein müsse. Weiter wird festgestellt, dass die Gemeinde weiterhin von ihrer Substanz lebe. Auch werde die Gemeinde die Kosten der anstehenden Verwaltungsreform sicher noch zu spüren bekommen. Es stimme bedenklich, dass derzeit keine kommunalen Investitionen, nicht nur in Mühlhausen-Ehingen, getätigt werden können.

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan für das Jahr 2004 mit einem Volumen von 5.579.500 €.

Antrag des Automobil-Clubs „Hohenhewen“ Engen e.V. auf Sperrung der Kreisstraße 6178 (Wasserburgertal) zur Durchführung eines Automobilschloms; Stellungnahme der Gemeinde

Der Automobilclub „Hohenhewen“ Engen e.V. möchte auf der K 6178 einen Automobilschlom durchführen. Das Landratsamt als untere Straßenverkehrsbehörde habe hier bereits Zustimmung signalisiert. Auf die Gemeinde kommen keine Kosten zu. Im Übrigen steht die Straße nicht in der Trägerschaft der Gemeinde.

Die Gemeinde stimmt dem Antrag des Automobilclubs zu.

Bekanntgaben des Bürgermeisters; (GR-Drucksache 07/2004)

Prüfung des Grundbuchamtes

Die Prüfung des Grundbuchamtes durch den Bezirksrevisor am Landgericht hat ein äußerst erfreuliches Ergebnis gebracht. Bürgermeister Lehmann bedankt sich bei den beteiligten Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Rauchverbot im Foyer der Eugen-Schädler-Halle

Es wird angeregt, in einer der nächsten Sitzungen darüber zu diskutieren, ob für das Foyer der Eugen-Schädler-Halle nicht ein Rauchverbot zum Schutze von Kindern und Jugendlichen ausgesprochen werden könnte.

Bürgerfragestunde

Es wird angeregt an, in der Schmiedstraße im Bereich der Sparkasse so genannte Parktaschen auf der Straße anzubringen, um die wilde Parkerei in geordnete Bahnen zu lenken.